

30. Juli 2019

## PRESSEMITTEILUNG

### Die Altenpflege darf keine Zeit verlieren

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) schlägt zur Lösung von Problemen ein "Prioritätenprogramm Altenpflege" vor:

Mit einem Prioritätenprogramm will der AGVP Lösungen für aktuelle Probleme in der Altenpflege vorantreiben. "Nach einem Jahr der Diskussionen in der Konzentrierten Aktion Pflege und einem Abschlussbericht von 180 eng bedruckten Seiten müssen wir jetzt Prioritäten setzen", so Thomas Greiner, Präsident des AGVP.

„Bundesgesundheitsminister Spahn wird im Herbst Vorschläge für einen **bedarfsgerechten Qualitätsmix** auf den Weg bringen. In seiner Zuständigkeit liegt es, neuen Berufsgruppen wie Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten oder Heilerziehungspfleger die Arbeit in den stationären Einrichtungen zu ermöglichen. Wir erhoffen uns von Gesundheitsminister Spahn einen großen Wurf im Interesse der Versorgung der alten Menschen und der Entlastung der Pflegefachkräfte. Wie in Baden-Württemberg oder Niedersachsen sollte die starre Fachkraftquote flexibilisiert werden.

Ein **Mindestlohn für Pflegefachkräfte** von 2.500 Euro pro Monat und entsprechender Refinanzierung, die die alten Menschen finanziell nicht überfordert, gehört zum Prioritätenprogramm sowie Vorschläge zur **Gewinnung ausländischer Fachkräfte**. Es muss Schluss sein damit, dass auf den Philippinen hervorragend ausgebildete Fachkräfte auf gepackten Koffern sitzen, wir hier großen Bedarf haben, aber die Leute wegen bürokratischer Hürden nicht nach Deutschland bekommen. Das Modell Nordrhein-Westfalen mit einer Anlaufstelle zur Anerkennung pro Bundesland sollte hier im Sinne des Best Practice auf alle Bundesländer übertragen werden.

Es ist jetzt Zeit für Lösungen. Analytiker haben wir genug. Jetzt schlägt die Stunde der Umsetzer. Durch Jammern ist noch kein Mensch gepflegt worden. Wir sind bereit, Lösungen umzusetzen.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Friedhelm Fiedler  
Sprecher des Verbandes und Vizepräsident Arbeitgeberverband Pflege  
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)  
Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710  
[presse@arbeitgeberverband-pflege.de](mailto:presse@arbeitgeberverband-pflege.de)  
[www.arbeitgeberverband-pflege.de](http://www.arbeitgeberverband-pflege.de)

*Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessenvertretung der namhaftesten und umsatzstärksten Unternehmensgruppen der deutschen Pflegewirtschaft. Er tritt für die Geschlossenheit der Branche ein und kooperiert mit den wesentlichen Vertretern der Sozialwirtschaft und branchennahen Unternehmen. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbands Pflege setzen sich gemeinschaftlich für eine zukunftsfähige Gestaltung der Altenpflege und für neue Wege bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften ein. Der gemeinsame Umsatz liegt bei rund zwei Milliarden Euro. Der Arbeitgeberverband Pflege ist berufenes Mitglied in der Pflege-Mindestlohn-Kommission des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).*